



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Jürgen Mistol, Ulrike Gote**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 02.02.2017

Staatliche Wohnraumförderung in Oberfranken

Wir fragen die Staatsregierung:

1. a) In welcher Höhe wurde in den Jahren seit 2010 in Oberfranken der Neubau bzw. Erwerb von Eigenheimen und selbst genutzten Eigentumswohnungen aus staatlichen Mitteln gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?
b) Wie viele Wohnungen sind dadurch entstanden (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?
c) Wie viele Wohnungen entfallen dabei jeweils auf den Neubau bzw. Ersterwerb und Zweiterwerb?
2. a) In welcher Höhe wurde in den Jahren seit 2010 in Oberfranken der Neubau bzw. Erwerb von Eigenheimen und selbst genutzten Eigentumswohnungen im Rahmen des Bayerischen Zinsverbilligungsprogramms aus staatlichen Mitteln gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?
b) Wie viele Wohnungen sind dadurch entstanden (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?
c) Wie viele Wohnungen entfallen dabei jeweils auf den Neubau bzw. Ersterwerb und Zweiterwerb?
3. a) In welcher Höhe wurde in den Jahren seit 2010 in Oberfranken die Schaffung von Mietwohnraum in Mehrfamilienhäusern aus staatlichen Mitteln gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?
b) Wie viele Wohnungen sind dadurch entstanden (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?
c) Wie viele Wohnungen entfallen dabei jeweils auf den Neubau bzw. Gebäudeänderung/-erweiterung)
4. a) In welcher Höhe wurde in den Jahren seit 2010 in Oberfranken die Modernisierung von Mietwohnraum aus staatlichen Mitteln gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?
b) Wie viele Wohnungen wurden dadurch jeweils gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?
5. a) In welchem Umfang wurde in den Jahren seit 2010 in Oberfranken die Schaffung von Wohnraum für Studierende aus staatlichen Mitteln gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?
b) Wie viele Wohnungen wurden dadurch jeweils gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?
c) Wie viele Wohnungen entfallen dabei jeweils auf den Neubau bzw. Umbau?
6. a) In welchem Umfang wurde in den Jahren seit 2010 in Oberfranken Wohnraum für Menschen mit Behinderung aus staatlichen Mitteln gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?
b) Wie viele Wohnungen wurden dadurch jeweils gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?
c) Wie viele Wohnungen entfallen dabei jeweils auf Miet- bzw. Eigenwohnraum und Wohnheimplätze?
7. a) Wie viele Mietwohnungen wurden in Oberfranken im Rahmen des Sofortprogramms (1. Säule im Bayerischen Wohnungspakt) vergangenes Jahr bewilligt (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?
b) In welchem Umfang wurden in Oberfranken für 2017 bereits Mittel für das Kommunale Wohnraumförderprogramm (2. Säule im Bayerischen Wohnungspakt) angemeldet (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?
c) In welchem Umfang wurden in Oberfranken für 2017 bereits Mittel für die Wohnraumförderung (3. Säule im Bayerischen Wohnungspakt) angemeldet (bitte aufgeschlüsselt nach Förderprogramm und Landkreisen und kreisfreien Städten)?

Antwort

des **Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr**
vom 06.03.2017

1. a) **In welcher Höhe wurde in den Jahren seit 2010 in Oberfranken der Neubau bzw. Erwerb von Eigenheimen und selbst genutzten Eigentumswohnungen aus staatlichen Mitteln gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?**

In Oberfranken liegt ein wichtiger Schwerpunkt auf der staatlich geförderten Wohneigentumsbildung. Die Förderung von Eigenwohnraum für Familien mit Kindern, die nur mit staatlicher Hilfe Wohneigentum bilden können, ist

ein wichtiger Beitrag zur Stärkung des ländlichen Raums. Durch die Wohneigentumsförderung können sich frühzeitig junge Familien in ihrer Heimatregion ein Zuhause aufbauen. So verbleibt die Arbeitskraft in der Region und kommt den örtlichen Betrieben zugute. Familien, die ein eigenes Haus oder eine eigene Wohnung erwerben, machen in der Regel eine Mietwohnung frei. Dies entlastet zum einen an-

gespannte Mietwohnungsmärkte. Zum anderen schaffen sich die Wohneigentum bildenden Haushalte die Voraussetzungen für ein mietfreies Wohnen im Alter.

In nachfolgender Übersicht sind die in den Jahren 2010 bis 2016 für die Wohneigentumsbildung in Oberfranken bewilligten staatlichen Fördermittel aufgeführt.

Eigentumsmaßnahmen - bewilligte Fördermittel -							
Stadt/Landkreis	2010 Fördermittel Euro	2011 Fördermittel Euro	2012 Fördermittel Euro	2013 Fördermittel Euro	2014 Fördermittel Euro	2015 Fördermittel Euro	2016 Fördermittel Euro
Stadt Bamberg	51.500	137.500	401.000	273.000	692.000	147.500	55.000
Stadt Bayreuth	376.000	170.000	231.700	320.500	139.100	197.700	213.400
Stadt Coburg	513.500	195.000	394.400	84.600	405.700	42.200	197.700
Stadt Hof	191.500	166.000	147.500	204.000	0	118.000	0
Lkr. Bamberg	1.270.800	1.068.500	582.500	727.500	821.000	303.500	239.000
Lkr. Bayreuth	1.240.200	1.527.000	1.237.600	1.152.800	1.103.200	758.800	710.400
Lkr. Coburg	1.070.900	1.173.500	724.400	981.400	1.496.400	802.500	213.900
Lkr. Forchheim	620.800	693.500	738.200	606.000	406.200	470.400	355.600
Lkr. Hof	1.724.000	1.562.500	606.800	1.697.200	1.396.500	972.200	841.200
Lkr. Kronach	499.000	738.500	518.000	594.500	571.500	198.500	285.000
Lkr. Kulmbach	190.200	363.400	208.500	476.800	412.500	72.500	260.000
Lkr. Lichtenfels	1.991.500	1.573.500	1.513.800	2.024.200	1.738.800	1.076.700	1.415.000
Lkr. Wunsiedel	793.400	932.000	610.300	430.000	627.500	468.900	487.500
insgesamt	10.533.300	10.300.900	7.914.700	9.572.500	9.810.400	5.629.400	5.273.700

b) Wie viele Wohnungen sind dadurch entstanden (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?

c) Wie viele Wohnungen entfallen dabei jeweils auf den Neubau bzw. Ersterwerb und Zweiterwerb?

In nachfolgender Übersicht sind die in den Jahren 2010 bis 2016 mit staatlichen Mitteln geförderten Eigenwohnungen ersichtlich, aufgeteilt nach Neubau und Erwerb.

Stadt/Landkreis	Zahl der geförderten Eigenwohnungen (Neubau und Erwerb)													
	2010		2011		2012		2013		2014		2015		2016	
	Neubau WE	Erwerb WE	Neubau WE	Erwerb WE	Neubau WE	Erwerb WE	Neubau WE	Erwerb WE	Neubau WE	Erwerb WE	Neubau WE	Erwerb WE	Neubau WE	Erwerb WE
Stadt Bamberg	1	0	1	2	7	2	2	3	3	8	1	2	0	1
Stadt Bayreuth	5	4	2	2	3	2	4	4	1	2	1	3	1	3
Stadt Coburg	8	6	1	4	4	5	0	2	3	5	0	1	1	3
Stadt Hof	3	1	1	3	2	1	1	4	0	0	1	1	0	0
Lkr. Bamberg	15	8	15	3	5	5	6	6	5	3	2	1	2	2
Lkr. Bayreuth	25	11	30	11	16	12	19	9	24	5	15	4	11	8
Lkr. Coburg	14	3	12	9	7	6	9	5	12	8	8	2	2	2
Lkr. Forchheim	10	7	10	7	9	6	5	6	6	2	5	4	3	4
Lkr. Hof	16	23	11	20	3	14	19	10	9	15	6	9	2	9
Lkr. Kronach	8	8	10	18	11	9	7	12	9	7	1	6	4	4
Lkr. Kulmbach	1	3	3	6	3	3	6	4	3	3	0	2	2	3
Lkr. Lichtenfels	33	33	29	29	25	25	23	30	18	26	17	12	17	19
Lkr. Wunsiedel	8	10	15	8	9	5	5	6	7	7	3	8	4	7
insgesamt	147	117	140	122	104	95	105	101	101	93	61	56	48	65

2. a) In welcher Höhe wurde in den Jahren seit 2010 in Oberfranken der Neubau bzw. Erwerb von Eigenheimen und selbst genutzten Eigentumswohnungen im Rahmen des Bayerischen Zinsverbilligungsprogramms aus staatlichen Mitteln gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?

Die Bayerische Landesbodenkreditanstalt fördert im Auftrag des Freistaats Bayern mit zinsverbilligten Kapitalmarktdar-

lehen den Neubau und Erwerb von Eigenwohnraum in der Form von Einfamilienhäusern, Zweifamilienhäusern und Eigentumswohnungen.

In den Jahren 2010 bis 2016 wurden die in nachfolgender Übersicht genannten Darlehen für die Eigenwohnraumförderung in Oberfranken eingesetzt.

Stadt / Landkreis	Bayerisches Zinsverbilligungsprogramm – bewilligte Mittel -						
	2010 Fördermittel Euro	2011 Fördermittel Euro	2012 Fördermittel Euro	2013 Fördermittel Euro	2014 Fördermittel Euro	2015 Fördermittel Euro	2016 Fördermittel Euro
Stadt Bamberg	670.000	546.000	295.000	184.000	844.000	348.000	31.000
Stadt Bayreuth	1.013.900	886.300	740.400	782.100	427.100	365.000	803.100
Stadt Coburg	1.027.400	566.700	557.000	19.300	582.500	100.500	345.300
Stadt Hof	308.500	479.300	207.900	296.800	0	30.500	133.000
Lkr. Bamberg	2.872.600	1.733.100	772.400	798.000	282.000	275.000	166.000
Lkr. Bayreuth	2.931.700	2.368.300	1.880.700	2.156.300	1.111.400	1.423.100	1.997.000
Lkr. Coburg	1.400.800	1.365.100	646.600	352.300	817.600	671.700	635.300
Lkr. Forchheim	2.188.300	2.131.700	1.711.100	1.194.700	1.265.200	894.700	1.256.000
Lkr. Hof	1.831.500	1.205.000	710.400	1.573.300	1.202.900	1.094.900	479.900
Lkr. Kronach	2.034.000	1.511.500	1.110.500	1.136.500	901.700	267.500	493.500
Lkr. Kulmbach	1.486.900	843.900	617.100	949.500	250.000	508.000	560.500
Lkr. Lichtenfels	3.563.600	3.445.300	2.703.000	2.422.600	2.493.500	1.860.000	3.098.900
Lkr. Wunsiedel	692.700	930.000	697.000	368.500	609.000	862.000	518.600
insgesamt	22.021.900	18.012.200	12.649.100	12.233.900	10.786.900	8.700.900	10.518.100

b) Wie viele Wohnungen sind dadurch entstanden (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?

c) Wie viele Wohnungen entfallen dabei jeweils auf den Neubau bzw. Ersterwerb und Zweiterwerb?

Die Darlehen im Rahmen des Bayerischen Zinsverbilligungsprogramms können als Einzelförderung, aber auch zusammen mit Mitteln des Bayerischen Wohnungsbauprogramms gewährt werden. In den Fällen der kombinierten

Förderung kommt es bei getrennter Auflistung der Zahl der Wohnungen zwangsläufig zu Doppelnennungen sowohl im Bayerischen Wohnungsbauprogramm als auch im Bayerischen Zinsverbilligungsprogramm.

In nachfolgender Übersicht sind die in den Jahren 2010 bis 2016 mit zinsverbilligten Kapitalmarktdarlehen des Bayerischen Zinsverbilligungsprogramms geförderten Eigenwohnungen ersichtlich, aufgeteilt nach Neubau und Erwerb.

Stadt / Landkreis	Zahl der geförderten Eigenwohnungen im Bayerischen Zinsverbilligungsprogramm (Neubau und Erwerb)													
	2010		2011		2012		2013		2014		2015		2016	
	Neu- bau WE	Er- werb WE	Neu- bau WE	Er- werb WE	Neu- bau WE	Er- werb WE	Neu- bau WE	Er- werb WE	Neu- bau WE	Er- werb WE	Neu- bau WE	Er- werb WE	Neu- bau WE	Er- werb WE
Stadt Bamberg	7	0	4	3	2	2	1	2	4	8	1	3	0	1
Stadt Bayreuth	7	8	5	8	5	5	5	6	2	3	1	4	3	3
Stadt Coburg	7	10	2	9	4	4	0	2	3	4	0	2	1	3
Stadt Hof	3	3	1	7	2	2	0	7	0	0	0	1	0	3
Lkr. Bamberg	28	13	21	7	6	6	6	6	2	2	2	2	1	1
Lkr. Bayreuth	28	16	25	13	14	12	18	9	15	2	13	5	16	8
Lkr. Coburg	16	5	16	6	6	6	6	1	8	6	7	3	3	3
Lkr. Forchheim	22	6	19	10	14	10	8	7	11	2	7	3	5	7
Lkr. Hof	14	21	8	19	1	16	16	11	8	16	9	7	2	8
Lkr. Kronach	17	13	9	18	10	7	8	12	8	5	1	4	4	3
Lkr. Kulmbach	13	10	5	11	3	5	8	4	3	2	4	4	3	5
Lkr. Lichtenfels	24	37	27	29	22	20	16	22	15	20	13	10	16	19
Lkr. Wunsiedel	6	8	9	6	8	2	3	4	6	2	4	10	3	6
insgesamt	192	150	151	146	97	97	95	93	85	72	62	58	57	70

3. a) In welcher Höhe wurde in den Jahren seit 2010 in Oberfranken die Schaffung von Mietwohnraum in Mehrfamilienhäusern aus staatlichen Mitteln gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?

In den oberfränkischen Städten werden miethilffördernde, barrierefreie Wohnungen nachgefragt, die jungen Familien mit Kindern ebenso wie Personen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, mehr Wohnqualität bieten und somit für alle Generationen nutzbar sind. Je flexibler und vielfältiger die Nutzungsmöglichkeiten sind, desto attraktiver bleiben die Wohnungen und ihre Umgebung auf lange Sicht. Vom staatlichen Sofortprogramm, der ersten Säule des Woh-

nungspakts Bayern vom 09.10.2015, abgesehen, baut der Staat Wohnungen nicht selbst. Er ist auf Bauherren angewiesen, die dem Investitionsbedarf entsprechend bereit sind, sich in der sozialen Wohnraumförderung zu engagieren.

In nachfolgender Übersicht sind die in den Jahren 2010 bis 2016 bewilligten staatlichen Mittel zur Förderung von Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern aufgeführt. Es sind nur die Städte und Landkreise genannt, in deren Bereich im genannten Zeitraum Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern gefördert wurden. Im Jahr 2012 wurde keine Bewilligung zur Förderung von Mietwohnraum in Oberfranken ausgesprochen.

Stadt / Landkreis	Mietwohnraum in Mehrfamilienhäusern - bewilligte Fördermittel -					
	2010 Fördermittel Euro	2011 Fördermittel Euro	2013 Fördermittel Euro	2014 Fördermittel Euro	2015 Fördermittel Euro	2016 Fördermittel Euro
Stadt Coburg	0	1.518.500	1.910.000	0	1.931.400	2.627.500
Lkr. Bayreuth	0	0	631.200	0	0	0
Lkr. Coburg	0	1.115.000	0	0	0	0
Lkr. Forchheim	1.848.800	1.209.900	439.900	0	0	2.333.800
Lkr. Hof	591.000	0	0	1.714.000	0	0
Lkr. Kronach	0	419.300	0	0	0	974.100
Lkr. Kulmbach	0	0	416.000	0	0	0
Lkr. Lichtenfels	0	0	359.000	0	1.183.000	0
Lkr. Wunsiedel	712.100	0	916.300	1.832.200	0	0
insgesamt	3.151.900	4.262.700	4.672.400	3.546.200	3.114.400	5.935.400

b) Wie viele Wohnungen sind dadurch entstanden (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?

c) Wie viele Wohnungen entfallen dabei jeweils auf den Neubau bzw. Gebäudeänderung/ erweiterung)

Die Fragen 3.b) und 3.c) werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Mit den eingesetzten Fördermitteln wurden der Neubau sowie die Gebäudeänderung der in nachfolgender Tabelle genannten Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern gefördert.

Stadt / Landkreis	Zahl der geförderten Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern (Neubau und Gebäudeänderung)											
	2010		2011		2013		2014		2015		2016	
	Neubau WE	Um- bau WE	Neubau WE	Um- bau WE	Neubau WE	Um- bau WE	Neubau WE	Um- bau WE	Neubau WE	Um- bau WE	Neubau WE	Um- bau WE
Stadt Coburg	0	0	37	0	6	9	0	0	23	0	31	0
Lkr. Bayreuth	0	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0
Lkr. Coburg	0	0	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lkr. Forchheim	32	0	25	0	6	0	0	0	0	0	27	0
Lkr. Hof	12	0	0	0	0	0	0	14	0	0	0	0
Lkr. Kronach	0	0	0	8	0	0	0	0	0	0	8	0
Lkr. Kulmbach	0	0	0	0	8	0	0	0	0	0	0	0
Lkr. Lichtenfels	0	0	0	0	4	0	0	0	9	0	0	0
Lkr. Wunsiedel	0	15	0	0	7	0	19	0	0	0	0	0
insgesamt	44	15	84	8	41	9	19	14	32	0	66	0

4. a) In welcher Höhe wurde in den Jahren seit 2010 in Oberfranken die Modernisierung von Mietwohnraum aus staatlichen Mitteln gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?

Ein wichtiges Anliegen der Staatsregierung ist, bezahlbaren Wohnraum zu erhalten. Im Auftrag des Freistaats Bayern bietet die Bayerische Landesbodenkreditanstalt im Rahmen des Bayerischen Modernisierungsprogramms zinssubventionierte Kapitalmarktdarlehen an, mit denen bestehender Mietwohnraum modernisiert werden kann und so den Ansprüchen an zeitgemäßes Wohnen zur Sicherung der langfristigen Vermietbarkeit wieder gerecht wird. Die Moderni-

sierungsmaßnahmen erstrecken sich darüber hinaus häufig auch auf energetische Sanierungsmaßnahmen. Dies kommt dem gesamtgesellschaftlichen Anliegen, sparsam mit Energie umzugehen, entgegen. Mit Mitteln des Bayerischen Modernisierungsprogramms können auch Pflegeplätze in stationären Altenpflegeeinrichtungen modernisiert werden.

In den Jahren 2010 bis 2016 wurden die in nachfolgender Übersicht genannten zinsverbilligten Kapitalmarktdarlehen für Modernisierungsmaßnahmen an bestehenden Mietwohngebäuden und stationären Pflegeeinrichtungen eingesetzt.

Stadt/Landkreis	Bayerisches Modernisierungsprogramm – bewilligte Mittel –						
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro
Stadt Bamberg	0	0	0	0	0	0	0
Stadt Bayreuth	1.158.100	2.519.900	1.405.000	965.000	1.652.700	568.400	0
Stadt Coburg	509.200	2.796.300	0	430.000	660.000	1.190.000	0
Stadt Hof	5.560.700	4.849.000	0	1.400.000	2.998.400	3.531.800	570.000
Lkr. Bamberg	0	0	1.428.400	0	0	0	0
Lkr. Bayreuth	0	0	0	0	767.500	593.100	503.700
Lkr. Coburg	1.302.000	3.868.000	1.090.400	1.553.400	2.344.400	965.000	3.761.200
Lkr. Forchheim	0	0	0	0	0	0	0
Lkr. Hof	1.008.500	301.700	0	244.500	1.095.400	214.500	642.200
Lkr. Kronach	0	0	0	0	0	250.000	0
Lkr. Kulmbach	341.500	0	0	0	4.545.600	6.397.700	0
Lkr. Lichtenfels	0	0	0	0	0	0	0
Lkr. Wunsiedel	650.000	1.073.500	600.000	0	1.787.700	3.100.000	1.378.900
insgesamt	10.530.000	15.408.400	4.523.800	4.592.900	15.851.700	16.810.500	6.856.000

b) Wie viele Wohnungen wurden dadurch jeweils gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?

In nachfolgender Tabelle ist die Zahl der im Rahmen des Bayerischen Modernisierungsprogramms in den Jahren 2010

bis 2016 geförderten Wohnungen und Pflegeplätze ersichtlich.

Stadt/Landkreis	Zahl der im Bayerischen Modernisierungsprogramm geförderten Wohnungen und Pflegeplätze									
	2010	2011	2012		2013	2014		2015		2016
	WE	WE	WE	Wpl	WE	WE	Wpl	WE	Wpl	WE
Stadt Bamberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stadt Bayreuth	31	100	33	0	12	38	0	18	0	0
Stadt Coburg	12	66	0	0	8	12	0	18	0	0
Stadt Hof	175	159	0	0	36	84	0	71	0	12
Lkr. Bamberg	0	0	3	25	0	0	0	0	0	0
Lkr. Bayreuth	0	0	0	0	0	20	0	21	0	20
Lkr. Coburg	56	102	30	0	32	45	0	14	0	77
Lkr. Forchheim	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lkr. Hof	20	3	0	0	4	57	0	4	0	27
Lkr. Kronach	0	0	0	0	0	0	0	6	0	0
Lkr. Kulmbach	12	0	0	0	0	88	85	0	74	0
Lkr. Lichtenfels	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lkr. Wunsiedel	33	26	16	0	0	41	0	81	0	36
insgesamt	339	456	82	25	92	385	85	233	74	172

5. a) In welchem Umfang wurde in den Jahren seit 2010 in Oberfranken die Schaffung von Wohnraum für Studierende aus staatlichen Mitteln gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?

Die Versorgung von Studierenden an den Hochschulstandorten in Bayern mit angemessenem und bezahlbarem Wohnraum ist der Staatsregierung ein großes Anliegen. Deshalb gibt es für die Studentenwohnraumförderung ein eigenes staatliches Förderprogramm.

In der nachfolgenden Übersicht sind die staatlichen Mittel zur Förderung von Studentenwohnheimplätzen in den vier oberfränkischen Hochschulstädten Bamberg, Bayreuth, Coburg und Hof in den Jahren 2010 bis 2016 genannt. In den Jahren 2011 und 2012 wurden keine Bewilligungen zur Förderung von Wohnheimen für Studierende in Oberfranken ausgesprochen.

Stadt/Landkreis	Studentenwohnraumförderung - bewilligte Mittel -				
	2010 Fördermittel Euro	2013 Fördermittel Euro	2014 Fördermittel Euro	2015 Fördermittel Euro	2016 Fördermittel Euro
Stadt Bamberg	0	0	4.098.300	0	0
Stadt Bayreuth	0	1.888.000	3.168.000	1.408.000	7.922.300
Stadt Coburg	1.875.000	310.600	3.836.400	388.900	2.275.000
Stadt Hof	0	0	0	640.000	3.319.000
insgesamt	1.875.000	2.198.600	11.102.700	2.436.900	13.516.300

b) Wie viele Wohnungen wurden dadurch jeweils gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?

c) Wie viele Wohnungen entfallen dabei jeweils auf den Neubau bzw. Umbau?

In nachfolgender Tabelle ist die Zahl der in den Jahren 2010 bis 2016 geförderten Wohnheimplätze für Studierende ersichtlich, unterschieden nach Neu- und Umbau.

Stadt / Landkreis	Zahl der geförderten Studentenwohnheimplätze								
	2010		2013		2014		2015		2016
	Neubau Wpl	Neubau Wpl	Umbau Wpl	Neubau Wpl	Neubau Wpl	Umbau Wpl.	Neubau Wpl	Umbau Wpl	
Stadt Bamberg	0		0	99	0	0	0	0	
Stadt Bayreuth	0	59	0	99	44	0	243	0	
Stadt Coburg	73	0	14	106	8	6	0	91	
Stadt Hof	0	0	0	0	20	0	100	0	
insgesamt	73	59	14	304	72	6	343	91	

6. a) In welchem Umfang wurde in den Jahren seit 2010 in Oberfranken Wohnraum für Menschen mit Behinderung aus staatlichen Mitteln gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?

b) Wie viele Wohnungen wurden dadurch jeweils gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?

c) Wie viele Wohnungen entfallen dabei jeweils auf Miet- bzw. Eigenwohnraum und Wohnheimplätze?

In nachfolgender Tabelle sind die Anzahl der Heimplätze in den Wohnheimen für Menschen mit Behinderung sowie die bewilligten Fördermittel für die Jahre 2010 bis 2016 aufgeführt. Es sind nur die Städte und Landkreise genannt, in deren Bereich im genannten Zeitraum der Bau eines Wohnheims bewilligt wurde. In den Jahren 2011, 2014 und 2016 wurden keine entsprechenden Bewilligungen ausgesprochen.

Stadt/Landkreis	Förderung von Wohnheimplätzen für Menschen mit Behinderung							
	2010		2012		2013		2015	
	Anzahl Wpl	Fördermittel Euro	Anzahl Wpl	Fördermittel Euro	Anzahl Wpl	Fördermittel Euro	Anzahl Wpl	Fördermittel Euro
Stadt Hof	0	0	0	0	24	1.932.000	0	0
Lkr. Bamberg	0	0	0	0	24	3.524.900	24	2.418.600
Lkr. Bayreuth	0	0	24	1.750.000	0	0	0	0
Lkr. Forchheim	12	793.082	0	0	0	0	0	0
Lkr. Kronach	0	0	24	1.982.500	0	0	0	0
Lkr. Kulmbach	24	1.566.558	0	0	0	0	24	2.121.400
Lkr. Lichtenfels	0	0	0	0	12	1.028.000	0	0
insgesamt	36	2.359.640	48	3.732.500	60	6.484.900	48	4.540.000

Der Freistaat Bayern fördert außerdem die behindertengerechte Anpassung von bestehendem Eigen- und Mietwohnraum an die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung im Rahmen des Bayerischen Wohnungsbauprogramms mit einem leistungsfreien Baudarlehen von bis zu 10.000 Euro. Damit können Menschen, die in ihrer Bewegungsfreiheit

eingeschränkt sind, länger in ihrer vertrauten Umgebung verbleiben.

In nachfolgender Übersicht sind die für bauliche Anpassungsmaßnahmen an die Bedürfnisse für Menschen mit Behinderungen bewilligten Mittel für die Jahre 2010 bis 2016 aufgeführt.

Stadt / Landkreis	bauliche Anpassungsmaßnahmen - Bewilligungen -						
	2010 Fördermittel Euro	2011 Fördermittel Euro	2012 Fördermittel Euro	2013 Fördermittel Euro	2014 Fördermittel Euro	2015 Fördermittel Euro	2016 Fördermittel Euro
Stadt Bamberg	89.400	83.500	48.400	124.350	120.700	92.300	166.900
Stadt Bayreuth	91.900	58.500	40.000	78.000	76.400	87.800	62.100
Stadt Coburg	16.600	0	45.500	55.900	71.700	11.800	47.700
Stadt Hof	46.400	42.500	22.400	55.200	30.000	52.700	18.500
Lkr. Bamberg	298.700	140.300	173.200	222.900	240.004	232.500	178.800
Lkr. Bayreuth	88.500	112.900	110.800	179.800	307.800	247.600	241.900
Lkr. Coburg	110.700	137.800	216.300	256.900	385.500	351.300	409.600
Lkr. Forchheim	77.300	137.000	68.200	124.100	175.100	150.500	187.300
Lkr. Hof	142.300	56.000	145.500	150.500	223.700	345.200	273.300
Lkr. Kronach	39.500	96.500	126.000	169.000	180.890	212.140	97.500
Lkr. Kulmbach	206.000	161.200	176.900	194.000	295.400	271.300	249.600
Lkr. Lichtenfels	178.700	334.900	326.900	371.000	415.300	548.000	478.000
Lkr. Wunsiedel	56.600	105.600	79.500	138.000	141.600	206.700	273.000
insgesamt	1.442.600	1.466.700	1.579.600	2.119.650	2.664.094	2.809.840	2.684.200

In nachfolgender Übersicht sind die Anzahl der baulichen Anpassungsmaßnahmen an die Bedürfnisse für Menschen mit Behinderungen für die Jahre 2010 bis 2016 aufgeführt, getrennt nach Miet- und Eigenwohnraum.

Stadt / Landkreis	Zahl der geförderten baulichen Anpassungen von Miet- und Eigenwohnungen													
	2010		2011		2012		2013		2014		2015		2016	
	Miet-WE	Eigen-WE	Miet-WE	Eigen-WE	Miet-WE	Eigen-WE	Miet-WE	Eigen-WE	Miet-WE	Eigen-WE	Miet-WE	Eigen-WE	Miet-WE	Eigen-WE
Stadt Bamberg	2	9	2	8	0	5	0	15	3	10	4	6	1	17
Stadt Bayreuth	2	8	2	6	0	4	0	11	2	8	0	10	1	6
Stadt Coburg	1	2	0	0	0	5	0	6	1	8	0	2	1	5
Stadt Hof	1	5	0	5	0	3	0	6	1	2	2	6	0	2
Lkr. Bamberg	0	34	0	16	0	19	2	23	0	27	1	25	1	18
Lkr. Bayreuth	0	12	1	15	0	14	1	21	2	34	0	27	4	24
Lkr. Coburg	1	12	2	14	0	23	1	26	2	38	1	38	3	44
Lkr. Forchheim	0	12	0	19	0	9	0	15	0	21	1	16	0	20
Lkr. Hof	0	17	0	9	2	17	0	19	1	27	3	37	4	31
Lkr. Kronach	0	7	0	14	0	17	0	22	0	25	1	27	3	8
Lkr. Kulmbach	2	22	1	19	0	23	0	27	9	30	11	25	5	29
Lkr. Lichtenfels	0	22	0	37	0	35	0	39	1	44	1	62	0	55
Lkr. Wunsiedel	2	4	2	11	0	10	1	17	4	17	4	25	5	33
insgesamt	11	166	10	173	2	184	5	247	26	291	29	306	28	292

7. a) Wie viele Mietwohnungen wurden in Oberfranken im Rahmen des Sofortprogramms (1.Säule im Bayerischen Wohnungspakt) vergangenes Jahr bewilligt (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?

In Oberfranken konnten im staatlichen Sofortprogramm 24 Wohneinheiten in der Stadt Coburg, 57 Wohneinheiten – davon 40 in einem Wohnheim - in der Stadt Bayreuth sowie 12 Wohneinheiten im Landkreis Kulmbach berücksichtigt werden.

b) In welchem Umfang wurden in Oberfranken für 2017 bereits Mittel für das Kommunale Wohnraumförderprogramm (2. Säule im Bayerischen Wohnungspakt) angemeldet (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?

Nach einer aktuellen Meldung der Regierung von Oberfranken sind im Kommunalen Wohnraumförderungsprogramm Mietwohnungsprojekte im Jahr 2017 mit einer Fördersumme von rd. 24,1 Millionen Euro in Vorbereitung. Der Mittelbedarf verteilt sich auf die folgenden Städte und Landkreise:

Stadt Coburg:	11,7 Mio. Euro
Landkreis Bamberg:	0,1 Mio. Euro
Landkreis Forchheim:	1,3 Mio. Euro
Landkreis Hof:	1,8 Mio. Euro
Landkreis Kulmbach:	9,0 Mio. Euro
Landkreis Wunsiedel:	0,2 Mio. Euro.

Bedarfsmeldungen sind jeweils Momentaufnahmen. Im Laufe des Jahres können weitere Baumaßnahmen hinzukommen, die Realisierung von Projekten kann sich auf das nächste Jahr verschieben oder Förderanträge werden zurückgezogen.

c) In welchem Umfang wurden in Oberfranken für 2017 bereits Mittel für die Wohnraumförderung (3. Säule im Bayerischen Wohnungspakt) angemeldet (bitte aufgeschlüsselt nach Förderprogramm und Landkreisen und kreisfreien Städten)?

Im Rahmen des Bayerischen Wohnungsbauprogramms werden nach einer aktuellen Meldung der Regierung von Oberfranken für vorliegende Förderanträge Bewilligungsvolumina im Jahr 2017 wie folgt benötigt:

Stadt / Landkreis	Mittelbedarf Euro
Stadt Bamberg	40.000
Stadt Bayreuth	4.243.000
Stadt Coburg	30.000
Stadt Hof	10.000
Lkr. Bamberg	229.400
Lkr. Bayreuth	213.000
Lkr. Coburg	2.128.200
Lkr. Forchheim	4.151.100
Lkr. Hof	1.526.400
Lkr. Kronach	245.000
Lkr. Kulmbach	686.800
Lkr. Lichtenfels	1.340.000
Lkr. Wunsiedel	1.044.800
insgesamt	15.887.700

Diese Informationen sind Momentaufnahmen. Im Laufe des Jahres werden weitere Baumaßnahmen hinzukommen, da von der Regierung von Oberfranken fortlaufend Mietwohnungsvorhaben von Investoren, die sich im geförderten Wohnungsbau engagieren, eingeworben und besprochen

werden. Die Maßnahmen werden gemeinsam mit den Wohnungsunternehmen und privaten Investoren konkretisiert, zur Bewilligungsreife geführt und so weit möglich zeitnah umgesetzt.

